

Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

**I510-314, Fr. 4 000 000.00, Flankierende Massnahmen zur Leistungssteigerung Bahnhof West und Fugensanierung Schanzenbrücke/Schanzenstrasse sowie Stadtbachstrasse; Kreditabrechnung mit Nachkreditbegehren**

## 1. Kreditbeschlüsse

Stadtratsbeschluss Nr. 192 vom 27. Mai 2004 Fr. 4 000 000.00

## 2. Allgemein

Kostenvoranschlag Fr. 4 000 000.00

Projektbeginn: 2004

Hauptarbeiten 2004-2005

### 2.1 Projektinhalt

Mit der Umsetzung der Bahn 2000 auf den 12. Dezember 2004 und dem damit zusammenhängenden Fahrplanwechsel realisierte die SBB einen Perronzugang auf der Westseite des Bahnhofs Bern (die sog. Welle). Das Projekt „Schanzenstrasse“ unterstützt von Seiten der Stadt Bern mit flankierenden Massnahmen die Leistungssteigerung Bahnhof Bern West. Gleichzeitig wurden die dringenden Instandsetzungsarbeiten der Brückenfugen sowie die Verstärkung und Instandsetzung der Überführungen Postbahnhof, kleine Westtangente und Rampe Ost der kleinen Westtangente durchgeführt. Es handelt sich dabei um einen äusserst komplexen Verkehrsknoten der Stadt Bern mit hohen Frequenzen beim Fuss- und Veloverkehr sowie beim öV und MIV. Da bei solchen Projekten die Information der Bevölkerung erfahrungsgemäss ein wesentlicher Erfolgsfaktor ausmacht, wurden - wie bei vergleichbaren Projekten im innerstädtischen Bereich - entsprechende Kommunikationsmassnahmen getätigt.

## 3. Kreditabrechnung

### 3.1 Zusammenstellung der Gesamtkosten

Bewilligter Kredit	Fr.	4 000 000.00
Kosten gemäss Abrechnung	Fr.	4 292 417.00
Anteil SBB gemäss Vereinbarung	Fr.	215 358.45
<b>Kreditüberschreitung (1.93 %)</b>	<b>Fr.</b>	<b>77 058.55</b>

## 4. Begründung der Minderkosten

### 4.1 Mehrkosten

1.1 Bauarbeiten Fr. 146 259.15

1.3 Lichtsignalanlagen Fr. 158 959.90

Die Rohranlagenführung innerhalb der Brückenkonstruktion führte zu Mehrkosten bei den Lichtsignalanlagen		
<i>1.5 Honorare inkl. Qualitätssicherung</i>	Fr.	215 427.15
Die Baunebenkosten fielen günstiger aus als angenommen. Die Ausführungsplanung in diesem komplexen Perimeter war aufwändiger als angenommen. Die Projektänderung der SBB (Welle) führte zu einer Umprojektierung der Fussgängerführungen		
<b>Total Mehrkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>520 646.20</b>
 <i>4.2 Minderkosten</i>		
<i>1.2 Fugensanierung</i>	Fr.	264 000.00
Die Kosten für die Fugensanierung konnten nicht separat ausgewiesen werden, da sie aufgrund von pauschalisierten Angeboten in der Position 1.1 (Bauarbeiten) integriert sind		
<i>1.4 Markierung, Signalisation</i>	Fr.	28 423.35
Die Kosten für Markierung und Signalisation mussten nicht ausgeschöpft werden		
<i>1.7 Anteil allgemeine Kosten</i>	Fr.	48 467.35
siehe 1.4		
<i>1.8 Regiearbeiten/Unvorhergesehene</i>	Fr.	102 696.95
siehe 1.4		
<b>Total Minderkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>443 587.65</b>
 <i>4.3 Zusammenstellung Mehr- und Minderkosten</i>		
Mehrkosten	Fr.	520 646.20
Minderkosten	Fr.	443 587.65
<b>Mehrkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>77 058.55</b>
 <b>5. Beiträge Dritter</b>		
Amt für öffentlichen Verkehr Kanton Bern	Fr.	345 984.35
<b>Total Beiträge Dritter</b>	<b>Fr.</b>	<b>345 984.35</b>
 <b>6. Nettokosten der Gemeinde</b>		
Projektkosten gem. Abrechnung	Fr.	4 292 417.00
Anteil SBB gemäss Vereinbarung	Fr.	215 358.45
Beiträge Dritter	Fr.	345 984.35
<b>Nettokosten der Gemeinde</b>	<b>Fr.</b>	<b>3 731 074.20</b>
 <b>7. Prüfbericht des Finanzinspektorats</b>		
Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 4 292 417.00 geprüft.		
Es empfiehlt die Genehmigung der Abrechnung mit folgenden Bemerkungen:		

Für Arbeiten der Polyconsult AG, Bern in der Höhe von Fr. 103 238.75 (Belegnummern 805393, 808588 und 806818) konnten uns lediglich die Rechnungen vorgelegt werden. Weder Offerten noch Verträge sind auffindbar.

Vertrags-Nachträge für Aufträge an die Firmen Siemens Schweiz AG (rund Fr. 147 500.00) sowie VR AG (rund Fr. 75 900.00) sind unauffindbar.

Bern, 8. November 2016

Die Leiterin Finanzinspektorat: sig. S. Wagner

Revisor: sig. P. Berner

### **Antrag an die vorberatende Kommission**

Die Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) genehmigt  *einstimmig*  im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSS die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I510-314, Fr. 4 000 000.00, Flankierende Massnahmen zur Leistungssteigerung Bahnhof West und Fugensanierung Schanzenbrücke/Schanzenstrasse sowie Stadtbachstrasse; Kreditabrechnung mit Nachkreditbegehren.

Bewilligter Kredit	Fr.	4 000 000.00
Kosten gemäss Abrechnung	Fr.	4 292 417.00
Anteil SBB gemäss Vereinbarung	Fr.	215 358.45
<b>Kreditüberschreitung (1.93 %)</b>	<b>Fr.</b>	<b>77 058.55</b>

### **Eventualantrag an den Stadtrat**

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I510-314, Fr. 4 000 000.00, Flankierende Massnahmen zur Leistungssteigerung Bahnhof West und Fugensanierung Schanzenbrücke/Schanzenstrasse sowie Stadtbachstrasse; Kreditabrechnung mit Nachkreditbegehren

Bewilligter Kredit	Fr.	4 000 000.00
Kosten gemäss Abrechnung	Fr.	4 292 417.00
Anteil SBB gemäss Vereinbarung	Fr.	215 358.45
<b>Kreditüberschreitung (1.93 %)</b>	<b>Fr.</b>	<b>77 058.55</b>

### **Antrag an den Stadtrat**

Für die nicht teuerungsbedingten Mehrkosten bewilligt der Stadtrat gemäss Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a der Gemeindeordnung einen Nachkredit von Fr. 77 058.55.

Bern, 14. Dezember 2016

Der Gemeinderat